

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis	15

ABSCHNITT I

Die Betriebsaufspaltung im Wirtschaftsrecht

1. Definition der Betriebsaufspaltung	21
2. Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung	21
2.1 Echte Betriebsaufspaltung	21
2.1.1 Besitz- und Betriebsgesellschaft	21
2.1.2 Produktions- und Vertriebsgesellschaft	22
2.2 Unechte Betriebsaufspaltung	22
2.3 Umgekehrte Betriebsaufspaltung	23
2.4 Mischformen (Überblick über die Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung)	23
3. Beweggründe bei der Wahl der Betriebsaufspaltung als Rechts- form für ein Unternehmen	25
3.1 Haftungsbeschränkungen und deren immanente Grenzen	25
3.1.1 Haftung des Besitzunternehmens nach § 32a GmbHG	25
3.1.2 Bestimmungen für Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	39
3.1.3 Haftungsdurchbrechung nach den Grundsätzen des qualifiziert faktischen Konzerns	41
3.1.4 Durchgriffshaftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung, insbesondere wegen existenzvernichtenden Eingriffs	50
3.1.5 Steuerspezifische Haftungsrisiken	58
3.2 Sicherung der Unternehmenskontinuität	59
3.3 Kapitalbeschaffung	61
3.4 Standortfragen	61
3.5 Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Vorteile	61
3.6 Publizitätspflichten	64

4. Rechtliche Ausgestaltung der Betriebsaufspaltung	66
4.1 Institutionalisierung der Betriebsaufspaltung	66
4.1.1 Konzipierung der Betriebsaufspaltung	66
4.1.2 Gründung einer Betriebskapitalgesellschaft	67
4.1.3 Modalitäten bei den Gesellschaftsverträgen der Besitz- und Betriebsgesellschaft	69
4.1.4 Firmierung bei der Betriebsaufspaltung	70
4.1.5 Kaufmannseigenschaft des Besitzunternehmens	71
4.2 Regelungen im Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	73
4.2.1 Vertragsgegenstand	75
4.2.2 Instandhaltungs- und Erneuerungspflichten, Lastentragung, Verkehrssicherungspflichten	76
4.2.3 Pachtzins	79
4.3 Sonstige notwendige Maßnahmen, insbesondere abzu- schließende bzw. überzuleitende Verträge	83
4.3.1 Bereitstellung von Arbeitskräften	83
4.3.2 Eintritt in laufende Verträge	87

ABSCHNITT II

Die Betriebsaufspaltung im Steuerrecht

1. Abgrenzung der Betriebsaufspaltung zu anderen Rechtsinstituten	89
1.1 Mitunternehmerschaft	89
1.2 Betriebsverpachtung	91
1.3 Betriebsführungsvertrag	92
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebsaufspaltung	93
2.1 Steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung	93
2.2 Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	95
2.2.1 Personelle Voraussetzungen	96
2.2.1.1 Mehrheit von Personen bei Besitz- und Betriebsgesell- schaft (Bestimmung der erforderlichenBeteiligung- verhältnisse)	96
2.2.1.2 Besonderheiten bei der Zusammenrechnung von Beteiligungen naher Angehöriger	104
2.2.1.3 Sonstige Beherrschungskriterien	114
2.2.1.3.1 Von der Kapitalbeteiligung abweichende Stimm- rechtsregelung/Keine Befreiung vom Verbot des Selbstkontrahierens	114

Inhaltsverzeichnis

2.2.1.3.2	Beherrschung durch stille Gesellschaft, Unterbeteiligung, Nießbrauch, Testamentsvollstreckung, Großgläubigerstellung	122
2.2.1.3.3	Auswirkungen durch das Mitbestimmungsgesetz	129
2.2.1.4	Gestaltungsvarianten zur Vermeidung der Betriebsaufspaltung	129
2.2.1.4.1	Begründung autonomer Rechtsmacht für jeden Ehepartner (insbesondere „Wiesbadener Modell“)	130
2.2.1.4.2	Überlassung der Anteile an der Betriebsgesellschaft an volljährige Kinder	134
2.2.1.4.3	Torpedierung der personellen Verflechtung durch das gesellschaftsvertragliche Einstimmigkeitsprinzip und die Einräumung von externen Mini-Beteiligungen?	135
2.2.1.4.4	Vermeidung der Betriebsaufspaltung durch unterschiedlich zusammengesetzte Besitzunternehmen	137
2.2.1.4.5	Illegale Treuhandmodelle	138
2.2.1.4.6	Konsequenzen einer unterlaufenden Betriebsaufspaltung	138
2.2.2	Sachliche Voraussetzungen (Überlassung wesentlicher Betriebsgrundlagen)	139
2.2.3	Konsequenzen bei Nichtanerkennung der Betriebsaufspaltung	159
2.2.4	Nachträgliche Erfassung einer Betriebsaufspaltung ...	160
2.3	Steuerliche Einzelfragen bei der Durchführung der Betriebsaufspaltung	162
2.3.1	Vollzug der Betriebsaufspaltung (steuerliche Konsequenzen bei rückwirkend vorgenommenen Betriebsaufspaltungen)	162
2.3.2	Problematik der Gewinnrealisierung bei der Begründung der Betriebsaufspaltung	163
2.3.3	Wirtschaftsjahr der ausgegliederten Betriebsgesellschaft	175
2.3.4	Bilanzielle Darstellung des Betriebsaufspaltungsvorganges	175
2.4	Steuerliche Behandlung während der Dauer der Betriebsaufspaltung	179
2.4.1	Besteuerung des Besitzunternehmens	179
2.4.1.1	Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	179

Inhaltsverzeichnis

2.4.1.2	Gewerbliche Einkünfte des Besitzunternehmens (Abgrenzungsprobleme)	180
2.4.1.3	Umfang des Betriebsvermögens des Besitz- unternehmens (einschl. Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter)	187
2.4.1.3.1	Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen der Besitz- personengesellschaft	187
2.4.1.3.2	Bestimmung des Umfangs des sonstigen Betriebs- vermögens des Besitzunternehmens und des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter	194
2.4.1.3.3	Betriebsvermögen bei Aufspaltung in zwei Personengesellschaften (mitunternehmerische Betriebsaufspaltung)	205
2.4.1.4	Bilanzsteuerliche Behandlung der der Betriebs- gesellschaft überlassenen Wirtschaftsgüter (Prinzip der korrespondierenden Bilanzierung)	210
2.4.1.5	Körperschaftsteuerliche Organschaft	216
2.4.1.6.	Gewerbsteuerliche Einzelfragen	222
2.4.1.6.1	Organschaft-Unternehmenseinheit	222
2.4.1.6.2	Erweiterte Gewerbeertragskürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG	225
2.4.1.6.3	Gewerbsteuerliches Schachtelprivileg	229
2.4.2	Besteuerung der Betriebskapitalgesellschaft	230
2.4.2.1	Körperschaftsteuer	230
2.4.2.1.1	Bilanzielle Behandlung der Pachtgegenstände	230
2.4.2.1.2	Gehälter und Pensionszusagen für den Geschäftsführer	231
2.4.2.1.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	233
2.4.2.1.4	Verdecktes Stammkapital/Gesellschafter-Fremd- finanzierung (§ 8a KStG)/Zinsschranke (§ 4h EStG) ...	243
2.4.2.1.5	Verdeckte Einlage	248
2.4.2.1.6	Mantelkauf (§ 8 Abs. 4 KStG)	250
2.4.2.2	Gewerbsteuer	250
2.4.3	Besteuerung der Vertriebskapitalgesellschaft	256
2.4.4	Betriebsaufspaltung über die Grenze	258
2.5	Beendigung der Betriebsaufspaltung	263
2.5.1	Beendigung des Pachtvertrages (Weiterverpachtung an Dritte)	263

Inhaltsverzeichnis

2.5.2	Wegfall der personellen oder sachlichen Voraussetzungen	268
2.5.3	Umwandlung der Betriebskapitalgesellschaft auf das Besitzunternehmen	280
2.5.4	Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft	282
3.	Umsatzsteuerliche Konsequenzen bei der Betriebsaufspaltung ...	283
3.1	Begründung der Betriebsaufspaltung	283
3.2	Unternehmereinheit und Organschaft	285
3.3	Besteuerung der Leistungsbeziehungen zwischen Besitzunternehmen und Betriebskapitalgesellschaft (ohne Organschaft)	289
4.	Die Betriebsaufspaltung im Bewertungsrecht – Pläne zur Erbschaftsteuerreform	291
5.	Betriebsaufspaltung und Grunderwerbsteuer	293
6.	Inanspruchnahme von Investitionszulagen, Investitionszuschüssen und Sonderabschreibungen	294
6.1	Investitionszulagen	294
6.2	Investitionszuschüsse (Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe) ..	296
6.3	Sonderabschreibungen nach dem Fördergebietsgesetz (bis 31. 12. 1998)	298
6.4	Sonderabschreibungen und Ansparabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g EStG)	299
6.5	Rücklage nach § 6b EStG	300

ABSCHNITT III

Betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Unternehmensformen

1.	Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung	303
1.1	Vorteile	303
1.1.1	Allgemein-rechtliche und wirtschaftliche	303
1.1.2	Steuerliche	304
1.1.2.1	Geschäftsführergehälter, Pensionsverpflichtungen und Direktversicherungen	309
1.1.2.2	Gewerbsteuerliche Aspekte	310
1.1.2.3	Betriebsaufspaltung über die Grenze	311
1.2	Nachteile	311

Inhaltsverzeichnis

1.2.1	Organisatorische und wirtschaftliche	311
1.2.2	Steuerliche	311
2.	Attraktivität der Betriebsaufspaltung im Vergleich zu anderen Rechtsformen	312
2.1	GmbH	312
2.2	GmbH & Co. KG	315
2.3	GmbH & Still	316
3.	Fazit	317
	Literaturverzeichnis	319
	Sachregister	357